haben, so möchte einem manchmal bange wer- werden, zu folgen." den, und möchte auch manches scheinbar polist "Co willst auch dur mich verlassen?" ers Todfeind!" (D.=3.)

stoßen. Die Secessionisten sind bei Moorfeld au beklagen, als du glaubst." (Birainien) zurudgeschlagen. Es find ungeheure Unterschlagungen bei der Remyorker Boll- Lage Eurer Majestät," erwiederte schmerzlich Verwaltung entdeckt worden. (A. 3.)

(Kortsetung.)

Run faß allein in feinem Cabinet mit thrä nenfeuchtem Auge ber gewaltige Mann, bei Held fo vieler Schlachten, ber — Würgenge Europa's, ein Würgengel, und konnte, und mußte boch weinen. Einsam weinte Napoleon, und sein maßloser Chrgeiz kampfte ben letten fanften, liebenswürdigen Josephine hinzog.

Wohl eine halbe Stunde mochte er sich bie= fem schmerzlichen Eindruck überlaffen haben, als er leise an die Thure pochen hörte. Er Gegenstand meiner heißesten Wünsche, geschenkt rief "herein", ohne ben Blick zu erheben. Tobtenbleich, ein Bild tes Schreckens, trat Eugen, ber Bicekönig von Italien, in bas Cabinet des Raisers und Adoptivvaters. Rapoleon, den Ropf auf tie Hand gestütt, reichte ihm mit einem schmerzlichen Blick die Sand.

Haltung vor dem Kaiser, aber mit Ehrerbie- du weißt nicht, wie viel Thränen es mir kostet, tung fragte er, ob bas Furchtbare mahr fei, was er so eben von seiner Mutter vernommen. Dhue aufzustehen, ohne bit Augen zu erheben, machte der Kaiser auf tiese Frage eine beja- fühlen überwältigt. Als Engen tie Thränen hende Bewegung mit dem Haupte.

mals glauben wollte, wenn es mich auf Au- nahm seine Hand und drückte sie in tiefster genblicke wie ein Dolchstoß traf!" sagte Eugen Bewegung an seine Lippen. mit zitternder Stimme. "Aber da es sich denn so verhält, so erlauben mir Eure Maje- "tie Thränen tes Kaisers zeugen allein schon stät, daß ich Sie von diesem Augenblick an und mehr als alles für den Ruhm meiner Holl. 10 fl. St. 9 fl. 45-46 fr. verlaffe."

"Was hast bu gesagt, Eugen?" sragte ber Raiser lebhaft, indem er sich rasch von seinem umarmte ihn und bat in schmerzlichem Tone: Sig erhob.

sprechende Bolk wentheilt, wenn man ferner fien Ja, Sire, der Sohn einer Frau; Die nicht frie Für immer," rief Eugen mit thränenvollem liest, daß mehr als, die Sälfte der Angehöris mehr Kaiserin ist; kann nicht länger Vicekönig Auge. gen hieses unbeimlichen Ordens seit letter-Zeit bleiben. Es ift meine Pflicht, meiner Mutter , Ach wiederhole es mir, daß bu mich nicht das deutsche Polk sich zur Begrheitung, ermählt nach dem Aufenthaltsorte, den Sie ihr wählen verlassen willit!"

tische Streben , tessen Ursachen und Duellen wiederte Napoleon erschüttert. "Weißt du und wandte sein Haupt weg, um seine Thrädem oberflächlichen Forscher perborgen bleiben, nicht, wie gebieterisch die Gründe sind, die mich nen zu verbergen. Eugen erhob sich und verbesonders in der allerjüngsten Zeit leider nur zu diesem Schritt gezwungen haben. Ich bin ließ tief erschüttert das Gemach. zu klar werden! Hier heißt's mit vollem Recht: Raiser burch Die Sanction der Siege, durch ! Run begannen traurige Tage am kaiserlichen "Deutsches Bolk mahre Dich vor Deinem Die Weihe der Kirche, durch politische Bunds Hofe. Die Kaiserin zog sich in ihre Genianisse. Aber genügt dieß, um Frankreich für der zurück und erschien fast nie mehr in den die Zukunft glücklich zu machen? Nur ein glänzenden Girkeln, die fich in den Tuilerien Newyork, 15. Nov. Nach dem "Tri- Sohn, der meinen Namen und meine Krone zu versammeln pflegten. Madame Lätitia präbune" stehen die Secessionisten im Ruden der trägt, kann Frankreich vor seinen Feinden sentirte bei festlichen Anlässen. Armee Burnsite's; Jackson steht in Winchester. schüßen, wenn ich nicht mehr bin. Kann ich Da kam ber 2. Dezember, ter Tag, an

bewegt Eugen. "Aber die Verzweiflung mei= ner Mutter trifft mein Herz fo tief, daß ich der erhabenen Größe Eurer Majestät nicht Aus dem Leben der Kaiserin Josephine. folgen kann, welche die innigsten Gefühle bes Herzens bem Baterland zum Opfer bringt. Euer Majestät werden die Gnade haben, mich nicht Zeuge seyn zu lassen bei der neuen Vermählung, bie meiner Mutter ihre schönsten Rechte ranbt."

"Eugen," nahm ter Raiser bas Wort, "bu weißt nicht, wie fehr du mein Herz verwundest! Kampf mit innigem Gefühl, bas ihn zu der Habe ich bas um dich verdient? Habe ich nicht an dir und deiner Schwester wie ein Bater gehandelt? Und bu willst mich verlaffen! Wenn mir nun einmal ein Sohn, ber werden follte, wer wird mich bei ihm ersetzen wenn ich nicht da. bin? Wer wird ihm Vater seyn? Wer wird ihn erziehen, wer wird ihr jum Menschen bilben? Eugen, ich will ce bir nur gestehen, ich habe barauf gezählt, bat du diese heilige Pflicht übernehmen werdest Eugen v. Beauharnals stand in würkevoller Du sprichst von teiner Mutter, Eugen, aber diese furchtbare Trennung zu vollziehen."

Bei tiesen Worten konnte ber Kaiser nicht mehr weiter sprechen, er war von feinen Ge= bes Kaisers fließen sah, ba übermannte auch ihn "So ist es also boch mahr, mas ich nie- sein Herz und er stürzte bem Kaiser zu Füßen,

"D Gott," rief er mit zitternber Stimme,

"Napoleon zog ben Stiefsohn sanft an sich, "D bleibe bei mir, Eugen, bleibe bei mir!"

"Niemals, Sire, niemals!" entsprach Eugen. "Nun lasse mich allein," sagte der Raiser.

Die Unionistische Expedition ist von New-Bern tie Gefühle meines Herzens mit ten großen welchem Napoleon gekrönt wurde und vie zurückgekehrt, nachdem dieselbe bei Farnborough Interessen mischen, die unaufhörlich Frankreich Schlacht von Austerliß gewann. Die Stadt auf beträchtliche secessionistische Streitkräfte ge- von mir ffordert? D Eugen, ich bin mehr Paris veranstaltete dem Kaiser zu Ehren ein großes Fest, und Napoleon wünschte, baß Jo-"Ich nehme tiefen Antheil an der traurigen sephine der Feier beiwohnen möchte.

(Fortsetzung folgt.)

Kür's Herz.

Das Haar, verwirret burch bie Racht, Wird Morgens früh zurecht gebracht, Dag man fich laffe fauber finden; Icood das Herz, so theu'r erfauft, Steht oft von Jahr zu Jahr zerrauft Und bleibt ein Hecknest vieler Sünden.

Fruchtpreise. Winnenden am 27. November 1862.

	Fruchtgattungen.	höd	hst.	mi	ttl.	niederst.	
T S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	fernen 1 Centner Dinkel ,, Saber ,, Baizen 1 Simri Berste ,, Roggen ,, Ickerbohnen ,, Belschkorn ,, Bicken ,, insen ,,	1 1 1 1 2 2	fr4 59 -12 28 36 16	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	fr. 3 59 49 - 6 - 24 12 - 48 48	1 -	fr. 49 45

Schorndorf ben 25. Novbr. 1862.

	Getrei	deg	attı	ıng	en.	Zahl ber ver- fauften Centner.	Mittelpreis pro Centner.		
	Rernen	•	•	•	•	281	ft. 6	fr. 28	
	Haber	•	•						
The state of the s	Haber Gerste	•	•	•	•				

Frankfurter Cours

vom 27. November 1862. Pistolen 9 fl. 37—38 fr. Breuß. Friedriched'or 9 fl. 551/2-561/4 fr. Dukaten 5 fl. 321/2—331/2 fr. 20 Fresstücke 9 fl. 21—22 fr. Engl. Sovereigns 11 fl. 44-48 fr.

Redigirt, gebruckt und verlegt von C. Mayer.

Mireirer für Stadt und Land,

and the second of the second o

Amtsblatt für den Oberamts-Deziek Schorndorf.

Nº 115

Samstag den 6. Dezember

1862.

Amtliche Dekamatmachungen.

Bei allen Verkäusen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kaufschilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezählen ist

Unsichere Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Aufstreichs-Verhandlung mitzubringen, sonst könnten fie Gefahr laufen, von der Steigerung zurückgewiesen zu werden.

Eigenthümer	Ve schreibung	Preis	Bezeichnung	Vefannt=	e g
Chr. cristanian and the control of t	des Berkaufs=Gegenstandes.		des mit dem Verfauf	machung (die wie vielte).	bes Unffireldie.
Jakob Bäder, Megger	5/8 Merg. 19,0 Rth. Acker auf dem Hungerbühl, neben Schäfer Gärtner und Weber Klein. Anschlag	250 fi.	Gemeinderath Steinestel.	Erste.	Montag den 22. Dezember 1862, Nachmittags 2 Uhr

Korstamt Schorndorf. Revier Thomashardt. Berkauf von Eichenstammholz auf dem Stock.



C.1. Zusammenkunft früh 9 Uhr auf dem Krapfreuten=Wasen.

II. Donnerstag den 18. 1. Mts. a) nach Baiereck bei der Königseiche.

der Hafneregart bei Hegenlohe: 16 Stämme mit 1060 C. nupholz; b) Strohmaier, Georgs Chefrau, Event. Thig. im Heuberg 13 Stämme mit 550 C./: c) im Brand 2: 20 Stämme mit Maier, Thomas, ref. Anwalt von Krähwin-1230 C.4.

Zusammenkuns Morgens 9 Uhr in Fahrion, Friedrich, Bäckers Wittwe in Unterder Hasneregart bei Hegenlohe, und Mittags 1 Uhr im Brand bei Büchen= bronn.

Schorndorf, 5. Decbr. 1862. Königl. Forstamt. Mickinger.

Edverntorf. . Zorladuug.

Der ledige Taglöhner Eberhard Schiek Schap, Michael, Berm.-tlebergabe. von Unterurbach, welcher in einer gegen I. Mittwoch den ihn anhängigen Untersuchungssache wegen Wägner, Joh. Eg., ledig, Armellekunde. 17. 1. Mts. im Sprenkränkung hier zu vernehmen ist, wird Jordan, Matthäus. Tagl., ditto. Staatswald Fülscher Berfolgung unverzüglich vor Gerb, J. Jak., Tuchm. Chefran, KealsThig. Büchenbronn: 118 der unterzeichneten Behörde zu stellen, Stämme mit 5800 Den 2. Dezember 1862.
R. Oberamtsgericht.

R. Oberamtsgericht. Mg. Phier.

im Birkhau 32 Stämme 3500 C.; biger= und Bürgen=Aufruf.) Alle die- dem Verkauf ausgesetzt, und kommt am b) im Steighau 63 Stämme mit 4850 jenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften Montag ben 22. d. Nachmittags 2 11hr E.4. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr des diesseitigen Bezirks in irgend einer Be- auf dem Rathhaus in öffentl. Aufstreich. auf dem Vizinalweg von Büchenbronn siehung betheiligt sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprücke binnen 8 Tagen bei III. Freitag den 19. l. Mts. a) in zumelden und rechtsgenügend zu erweisen: Gefahr ihrer Richtberücksichtigung tiesseits an=

Abelberg. Aspergle.

kel, Event.=Thig. hütt, Real-Thig.

Buhlbronn. l Hönig, Eva Dorothea, ledig, Real-Thig. Seblack. Läpple, Johann Georg, Arm.=Urfunde.

Hegenlohe. Specht, Joh. Mirich, Bahnmüller, Real-Thig.

Vorderweißbuch. Fischer, Schullehrer, Real-Thig.

Winterbach.

Den 2. Dezember 1862. R. Amtsnotariat. Bauer.

Shorndorf.

Das vormals Fahrion'sche Baumgut 1/8 Di 6,9 Rth. in der Silberhalde, angeschlagen zu Amtsnotariats=Bezirk Winterbach. (Gläu= 200 fl. ift stiftungsräthlichem Beschlusse zusolge

Hospitalpflege. Laux.

Edornborf. Die unterzeichnete Slelle hat IOOO A. zu 41/2% in 1 oder mehreren Posten auszuleihen. Hospitalpflege. Lang.

Schorndorf. Der obere Boben in bem Spitalbandhause fommt am nächsten Montag ben 8. d. Nachmittgs 2 Uhr auf dem Rathhaus wiederholt zur Verpachtung.

Holpitalpstege. Laux. 2

Shorndorf

Bei der Armenkastenpstege liegen 1000 ff. gegen 41/2 Prozent und gesetliche Berficherung zum Ausleihen vorhanden.

Krauf.

Thomashardt.

Am Montag den 8. Dezember, Vor= mittags 10 Uhr, werden auf dem Rath= 6 hause dahier die Arbeiten über die Herstellung eines neuen Gemeinde-Bachauses im Wege des öffentlichen Abstreichs in & Accord gegeben.

Nach den Kostens = Voranschlägen be= | rechnet sich:

tie Grab=, Maurer= und Steinhauer-Arbeit 3. 350 fl. 29 fr., Zimmer=Arbeit Schreiner-Arbeit Glaser=Arbeit . . .

Als tüchtig bekannte, oder mit Tüch= tigkeits-Zeugnissen versehene Meister der betreffenden Gewerbe ladet hiezu ein Den 24. November 1862.

Schlosser=Arbeit

Schultheißenamt. Moos.



Aichelberg. Die Gemeindepflege hat

gegen gesetzliche Sicherheit zum Auslei- zu den billigsten Preisen ben varat.

Nächsten Montag, Nachmittags 2 11hr, wird ber Pforch auf 7 Nächte im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus verkauft.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. Besten Landhonis: Ge-Will'Ze aller Art,



ganz und gestoßen von reinster — micht, wie es wirk= § lich so häusig vorkommt, verfälsch= ter — Beschaffenheit; CNOCOlade; grünen und schwarzen Thee; ächten Malaga empfiehlt bei jetigem gesteigertem § Verbrauch

Apothefer Palm.

Schorndorf. Zur Anfertigung von Put-Arbeiten, als: Sitten,

Hanben, Appiputz und & Lichtmeß bezogen werden bei dergl. nach den neuesten Modellen, empsiehlt sich die Unterzeichnete und sichert bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise zu.

Friederike Hüttelmaier,

im Hause bes Hrn. Kaufmann Kieß. Ulrich **Bühler** hat sein Wohnhaus ernst= lich feil. im Anker.

Die Woll = Druckerei von F. Mohler in Göppingen

färbt und druckt alle alten, wollene und halbwollene Shalws in den schönsten und dauerhaftesten Farben und Dessins.

Muster hievon sind einzusehen bei Frau Uhrmacher Müller in Schorndorf, welche die Gegenstände übernehmen und nach eirea 14 Tagen wieder abgeben wird.

Schorndorf.

`&`&`&`&`&`&`&`&`&`&`&`&`&`&`&`&`&`&

Rürnberger Reißzeuge, feine, halbseine und ordinäre, empsiehlt und frästiges neues Bier sowohl in mei= auf bevorstehende Weihnachten zu billigen nem als auch im Waker'schen Hause zu

W. Weinhardt, Buchbinder. Kinderspielwaaren

in reicher Auswahl, worunter auch schöne Puppenküchen, Kaufläden, Rochherde, ge= kleidete Puppen in verschiedener Größe, CERUMERIME Hillerall= Puppenmöbel, Handwerkskästchen, Farbenschachteln von 4 bis 36 Kreuzer u. s. w. empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten

28. Weinhardt, Buchbinder.

Schorndorf.

Empfehlung.

Kinderspielwaaren verkauft, um damit auszuräumen, zu sehr billigen Preisen I- Inppenlaz, Drechster.

Schorndorf. Auf bevorstehende Weihmachten habe ich mein **Waarenlager** auf's Reichhaltigste versehen. Unter Zu= sicherung prompter und billiger Bedienung bittet um geneigten Zuspruch

C. Stiitzel. Gold= und Silberarbeiter. Für ächte Waare wird garantirt.

Shorndorf. Eine Puppenküche hat zu verkaufen Carl Beil.

*************** Freundliche Wohnung zu vermiethen.

Ein Viertel Haus, bestehend in Stube, Rüche, drei hellen großen & Kammern, Bühne, Stall und et= was Teller, kann sogleich oder bis \$

> Wilhelm Häberle, Maler.

KALAAAAAAAAAAAIIAAAAAAAAAA

Sonntag den 7. Dezember, Abends 4 Uhr, Versammlung

Schornborf.

Von heute an ist wieder sehr gutes

Zugleich bringe ich mein — auf französische Art restaurirtes — Billard in gefällige Erinnerung.

Grosmann z. Schwanen.

gen-Vflästerden SA

empfiehlt 3 Stück à 12 kr., im Dut= zend sammt Anweisung à 42 fr. C. Md. Mener.

Schorndorf.

Ausverkauf.

Vom 13. dieß an halte ich einen suc= cessiven Ausverkauf, namentlich in wollenen, halbwollenen und baum: wollenen Halstüchern, Baum: wollen-Biber u. s. w.

Es ist hier Gelegenheit geboten, für Weihnachten billig einzukaufen.

Carl Fr. Kiess, Neue Straße.

Schorndorf. Um letten Jahrmarkt wurde hier ein Geldbeutel gefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn abholen bei Lammwirth Schwegler.

Schorndorf.

Wohnngs-Veränderung. Abam Maier, Schneidermeister,

wohnt von nun an im Gabler'schen Hause beim Bahnhof.

Auch hat derselbe einen Wagen Dung zu verkaufen.

Schorndorf. Zwei schon gebrauchte Hand= wägelchen und einen Kuhwagen bat zu verkaufen

W. Strähle, Schmied-Mftr.

Von heute an kosten 8 Pfund weißes Kernenbrod 30 fr. schwarzes " Straub, Bader.

Gottlieb Kron.

Göppingen.

Ausverkauf

großer Parthien von

halbwollenen, wollenen und halbseidenen

RIEIDER ADFFEI

bei

Rr. Hermann.

Wiederverkäufer werden besonders darauf aufmerksam gemacht.

Es sind von jest an F wieder Fest-Vasen, Tod= § tenbouquete und Kränze

von getrockneten Blumen haben bei Herrn Kaufmann Stüber, sowie bei

Georg Kurz, Gärtner.

100 A. Pfleggeld sind gegen übliche Versicherung und Prozente sogleich zu erheben bei Louis Sauer.



Turn-Verein. Abends 8 Uhr, Versammlung im Schwanen.

Der Vorstaud.

Ein größerer Garten oder ein Baum= gut, auch mehrere neben einander, mög= der Redaction.

Für eine ledige Person hat eine Parterre-

Logis zu vermiethen, wer? fagt die Redaction. Dberberken.

600 A. hat aus Auftrag auf einen oder meh= rere Posten gegen doppelte Versicherung und üblichen Zinssuß sogleich auszuleihen

Gemeindepfleger Sohl.

Plüderhaufen. sucht zu kaufen

Steinenberg, Dberamts Schorndorf.

Anwesen feil!



Der Unterzeichnete hat aus Auftrag nachbeschriebe= nes Anwesen z. ver= zu verkaufen: kaufen, und kommt

Montag ben 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus in einmaligen öffentlichen Aufstreich, und zwar:

2stockigtes Wohnhaus mit gewölbtem Kel= haus in Aufstreich. Samstag den 6. Dezbr., ler, eine Waschküche und eine neu erbaute geräumige Scheuer, Garten und Hofraum; circa 14 Mrg. Gärten, Aecker, Wie-

sen und Weinberge, sowie

11/2 Morgen Wald,

wozu die Kaufsliebhaber, Auswärlige, mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen ren, 1 Saugkalb, 2 Milchschweine, Bark, lichst nahe bei der Stadt werden zu verzeyen, mit dem daß sich die Geversehen, mit dem Bemerken hiemit freund= sowie 10 Eimer Most. bäulichkeiten zu Einrichtung eines jeden Gewerbes eignen.

Die Bedingungen werden billigst ge=

Den 4. Dezember 1862. Schultheiß Brendle. Adelberg.

236 fl. Pflegschaftsgeld hat sogleich gegen gesetzliche Sicher= heit auszuleihen

Pfleger Weißschuh.

Oppelsbohm.

Zwei gute Branntweingeschirre, das Eine Matraze, neu oder gebraucht, eine 45 Maas, das andere 38 Maas haltend, hat billig zu verkaufen

Kupferschmied Rurz.

Färber Wiffer verfauft aus Auftrag brei Viertel Acker beim Unholdenbaum.

28. Ankele ist gesonnen sein Baumgut mit Grasboden an ter alten Steige, ungefähr 31/2 Bril. aus freier Hand zu verkaufen.

Ferdinand Daimler's Wittwe beabsichtigt

7/8 M. 15,8 R. Baumgut im Otilienberg, 5/8 " 47,3 " Weinberg in ter Stube, 7/8 " 5,7 " Weinberg mit Vorlehen

Das halbe Haus ter Karoline Weiler, ledig, mit Bühne, Stall und Keller in der Borstadt ist bis Lichtmeß zu vermiethen, und kommt ein in ganz gutem Zustand befindliches nächsten Montag den 8. Dezbr. auf dem Rath-



Unterurbach. Unterzeichneter verkauft 1 Pferd, einen jährigen, sehr schönen Far=

Neumüller Barcis.

Nächsten Sonntag haben

Straub. Entenmann. Krämer.

Verschiedenes.

Nachrichten aus Polen stellen bei der nah bevorstehenden Aushebung einen allgemeinen Aufstand in Aussicht. Die Losung sei, kein Pole dürfe als Soldat nach Rußland geführt werden. Die Regierung wirft große Massen Soldaten ins Land.

Landwirthschaftliches.

Webersicht.
über das Ergebniß der Weinlese pro 1862.
im Sbergmts-Bezirk Schoendorf.

Drte.	Morgenzahl ber im Ertrag	Gefa	mmt=	1	urd)=	Brei	se pr.	Miner	Berto	auf unt	er der Relter
	stehenden Weinberge.	Ertrag.			fdynitt pr. Mrgn.		höchft. mitt- meder- fter.		Duantum.		Ctlös.
Schorndorf Nichelberg Alpergle Bentelsbach Birkenweißbuch Buhlbronn Geradstetten Grunbach Houbersbronn Hebsack Kottweil Krähwinkel Wiedelsbach Rollinsberg Oberurbach Rohrbronn Schnaith Schornbuch Steinenberg Streich. Unterurbach Weiler Linterbach	300 38 500 90 48 18 84 73 225	1200 1200 212 1600 354 150 336 250 1000	8 8 8 9 14 12 6	1. 32233243334234453423434	38808 305 3 78 53 8 78	fi. 61640 44 540 540 500 448 444 43 43 43 546 45 546	1. 44 43 43 43 41 40 43 43 44 41 42 43 43 44 43 44 43 44 43 44 43 43 44 44	11. 41. 40. 35. 40. 43. 43. 43. 43. 43. 43. 43. 43	700 237 90 731 106 139 650 213 390 31 164 640 171 1384 316 82 238 238 238 238	3.	950 4260 52528 31200 9160 49122 1332 1959 7675 6828 26240 6804 73758 13488 3237 1258 9940 10380 32293
;	3155	11297	15	3	9			. Andrews and property of the second	8558	14	389902

Paris, 30. Nov. Die Presse melbet, daß faltete ein nie gesehenes Bild von Glanz und (Tel. Dep. r. Allg. 3tg.)

Waris, 30. Nov. Alle Admirale und Bice-Admirale sind für nächsten Monat vom Kaiser in Paris zu einer Conferenz zusammenbe- Stufen ein Teppich von Goltbrocat. Alles, rufen; sollen tort etwa tie Chancen eines was in Paris schön, reich, geistvoll und vor-Kampses mit England in Betracht gezogen nehm war, hatte sich eingefunden. werden? Man munkelt etwas bergleichen. Auch von einem Congreß, ten Frankreich ber arlechischen Thronfolge halber einberufen will, fich nicht versidern. [Fr. 3.]

Aus dem Leben der Kaiserin Josephine.

(Fortsetung.)

morgen ein Ministerrath gehalten werbe, ber herrlichkeit. Das Rauschen ber reichen Gedurch die Depeschen tes Gesandten zu London wänder, die Mannigfaltigkeit der Gallakleider, über Griechenland, und durch einen Vorschlag das Bligen der Juwelen, bas Schwanken ber Rußlands hervorgegangen sei. Rußland schlage Federn, und tie hinreißenden Klänge ter Musik der kaiserlichen Regierung vor: eine gemein= von ben Gallerien berauschten tie geladene schaftliche Rote an England zu erlaffen; wenn Gaste. Der Thronsaal glich einem Feentempe diese es abschlage, werde Rußland ein Mani- Präcktige Marmorsäulen trugen die leicht ge- begann, und wuzzend es sum und und zugen Tiese es abschlage, werde Rußland ein Mani- Präcktige Marmorsäulen trugen die leicht ge- begann, und wuzzend es sum und und zugen das englische Cabinet seine Ideen bezüglich und deren glänzender Farbenschmelz das Auge seffel auf, wandte sich zu Josephine und flü-Griechenlands modifiziren werte, indem sie blendete. Die Wände strahlten von Atlas, hinzufügt: Frankreich könne nicht dulden, daß Cammt und Gold. Am obern Ente bes ihn auf seinem Gang durch den Saal zu beaus dem Mittelmeer ein englischer See werte. Saales führten zwei Stufen zu der Stätte hinan, wo die Thronsessel für tenKaiser und tie Kaiserin standen. Ein Baldachin goß sei= nen Purpur und sein Gold karüber, vor den

Die Kaiserin Josephine erschien zuerst, von ihrem glänzenden Hofstaat umgeben. Ein verlautet wieder Etwas, ob mit Grund, läßt Meer von Blumen und Diamanten strabite bei ihrem Eintritt durch ben Saal. Josephine war reich und fostbar geschmückt wie noch nie. Ein Kleid von schwerem Atlas mit reicher Goltstickerei umfloß in weiten Falten ihre Glieder; ein Bouquet von Brillanten funkelte an den nicht aufgenommen! Das Fest war ein prachtvolles. Es ent- ihrer Bruft. Pagen, wie Liebesgötter schön, Nedigirt, gedruckt und verlegt von C. Maner.

trugen die Schleppe ihres kaiserlichen Mantels, und — zum letzten Male schimmerte die Krone im Glanz ter Diamanten auf ihrem wie Eben= holz glänzend schwarzen Haare. Ihr Gesicht trug bas Gepräge einer fauften Resignation. Die Haltung war, wie immer, anmuths= und würdevoll. Die ersten Magistratspersonen em= personen empfingen sie ehrfurchtsvoll, sie schritt langsam auf den Thron, auf ten sie sich zum letten Mal setzen follte. Ihre schönen Augen waren umschleiert, ihre Kniee bebten, und sie mußte um nicht umzufinken, fich auf den Arm der Frau von Larochefoncauld, ihrer Ehrendame, ftugen. Mit gitternder Stimme fagte sie leise: "Ich werte snicht die Kraft haben, bis zum Thrane zu gelangen, ich fühle ben Tod in mir."

"Fassung, Fassung, Madame," serwiederte Fran von Laroche-Foucauld eben so leise, "alle Blicke find auf Sie gerichtet."

"D wie ist boch eine Krone so brückend!" bemerkte Josephine mit einem unterbrückten Seufzer. Und in demfelben Augenblick auch wieder alle Rraft zusammennehmend, fügte sie mit Seelenstärke hinzu: "Der Kaiser hat es so gewollt."

Raum hatte die Raiferin den Thron eingenommen, so wurde tie Ankunft Napoleons gemeldet. Er schritt mit majestätischer Haltung burch den Saal, umgeben von Königen und Herzogen. Wo er vorüber fam, erhob man sich ehrfurchtsvoll und neigte bas Haupt. Sein feuriges Ange schweifte burch tie Menge und einige Mal blieb er stehen, um ein paar rasche Worte an diesen oder jenen zu richten. Er schien guter Laune zu sein und erwiederte mit gewinnender Freundlickeit tie dargebrach= ten Huldigungen. Als er zu der Kaiferin fam, verbeugte er sich vor ihr und ließ sich neben ihr auf den Thron nieder. Das Fest sterte ihr leise einige Worte zu; er bat sie, gleiten. In Diesem Augenblick lag ihm viel daran, durch Freundlichkeit bie Herzen zu gewinnen. (Fortsetzung folgt.)

Fruchtpreise. Schorndorf ben 2. Dezember 1862.

Getreidegattungen.	Zahl der ver=	Mitt	elpreis
	fauften Centner.	pro E	entner.
Kernen Haber Gerste	319	ft. 6 —	fr. 30

Anonyme Artikel wer:

Muzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nº 96.

Dienstag den 9. Dezember

1862.

Amtliche Bekanntmachungen.

In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weitern Verhandlungen an den unten bezeich= neten Tagen und Orien vorgenommen, wozu die Glaubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werben, um entweder perfonlich, ober burch hinlanglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ober auch, wenn voraussichtlich fein Anstand obwaltet, statt bes Erscheinens, vor, ober an bem Tage ber Liquipations=Tagfahrt ihrer Forderungen burch schriftlichen Neces, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Borlegung ber Beweismittel für Die Forderungen selbst sowohl, als für beren etwaige Borzugsrechte anzumelben. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus ben Gerichts Aften ersichtlich find, an den unten festgesetzen Tagen durch Bescheib von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß fie hinsichtlich eines etwaigen Bergleichs, ber Genehmigung bes Berfaufs ber Maffegegenstänbe, und ber Bestätigung bes Guterpflegers ber Erflarung ber Mehrheit ihrer Claffe beitreten.

Das Ergebniß bes Liegenschafts = Berkaufs wird nur benjenigen bei ber Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, beren Forberungen burch Unterpfand versichert find, und zu beren voller Befriedigung ber Erlös aus ihren Unterpfandern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesesliche fünfzehntägige Frift zu Beibringung eines befferen Kaufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Berkauf vor der Liquidations-Lagfahrt fattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Berkauf erft nach der Liquidations = Tagfahrt por fich geht, von dem Berkaufstage an. Als befferer Raufer wird nur berjenige betrachtet, welcher fich fur ein höheres Anbot sogleich verbindlich erflart und feine Bablungsfabigfeit nachweist.

In ben Berhandungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldfachen werden die Gläubiger unter ber Bedrohung vorgeladen, raß tie nicht erfcheinenden unbefannten Gläubiger bei ber Auseinanderfetung nicht werben berücksichtigt werben.

Ausschreibende Stelle.	Datum ber amtl. Befannt= machung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath bes Schulbners.	Tagfahrt zur Liquidation.	T a g des Ausschluß= Bescheids.	Bemer= fungen.
R. Oberamts. Gericht Schornborf.	29. Novbr. 1862.	Oberurbuch.	Jakob Heinrich Zehender, Mezger in Oberurbach.	Dienstag den 30. Dezember d. J. Vorm. 9 11hr.	Mächste Ge- richtssitzung.	

Shornborf. Vorladung.

Der ledige Taglöhner Cherhard Schief Jafob Zehender, Gemeinderath. von Unterurbach, welcher in einer gegen Sabina Kurz, ledig. ihn anhängigen Untersuchungssache wegen Georg David Weidler, Webers Chefrau. Ekannen Kinnersuchungssache wegen Georg Leonhard Rube, Weingärtner. Ehrenkränkung bier zu vernehmen ift, wird hiemit aufgefordert, fich bei Vermeidung Georg David Schied. stedbrieflicher Verfolgung unverzüglich vor Michael Zehender, Webers 2. Chefrau. der unterzeichneten Behörde zu stellen.

Den 2. Dezember 1862.

R. Oberamtsgericht. All. Phizer.

Schorndorf. (Gläubiger=Aufruf). Auf den im vorigen Monat erfolgten Tod ber nachbenannten Berfonen find bie Berlaffenschafts-Theilungen vorzunehmen, und zwar: Shornborf.

Dorothea Föhl, ledig. Conditor Schmit's Chefran. Christian Ulrich Smable, Wagner. Joh. Georg Winterstein, Forstamtstiener. Leonhard Müller, Holzspälter.

Miebelsbach. Gottlieb Daiß, Weingartners Chefrau. Dberurbach.

Unterurbach.

Steinenberg. Friedrich Schaal, Weingartners Chefrau.

Die Forderungen an den Nachlaß dieser Personen sind bei Gefahr ber Nicht-Berudsichtigung binnen 8 Tagen bei ben betreffenben Ortsvorständen anzumelden und zu erweisen. Den 6. Dezember 1862.

R. Gerichtsnotariat. Jäger, A.B.

Das vormals Fahrion'iche Baumgut 1/2 M. 6,9 Rth. in der Silberhalde, angeschlagen zu 200 fl. ist stiftungsräthlichem Beschlusse zufolge Thee, vorzüglichen 1857er Ma: bem Berkauf ausgeset, und kommt am Montag den 22. d. Nachmittags 2 11hr

auf bem Rathhaus in öffentl. Aufstreich. Hospitalpflege. Lang. Winterbach.

Die Stiftungspflege hat A. 800.

und die Schulfond = Verwal= tung f. 100. zu möglichst niederem Zinsfuße auszuleiben.

Blinzig.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Alle Sorten Chocolade, entbuttertes Caccav: pulper, feine Sewürze, grünen und schwarzen

laga-Wein, Mhum und Arac empfiehlt die

Gaudy'sche Apotheke.